

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

3 u v

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 11. Stück.

Sonnabend, den 13. März 1841.

Inhalt.

Besserungs-Verein. — Kirchensachen. — Armensachen. —
Laubstummeln-Anstalt. — Verzeichniß der Gebornen. —
Hallischer Getreidepreis. — 84 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Besserungs-Verein.

Halle, den 2. März 1841.

Zu der heutigen General-Versammlung des hiesigen Vereins zur Besserung entlassener Strafgefangener und sittlich verwahrloster Unmündiger waren die sämtlichen Mitglieder durch dreimalige Bekanntmachung im Hallischen patriotischen Wochenblatte in den hiesigen Stadtschießgraben eingeladen worden.

Die Mitglieder hatten sich zahlreich eingefunden. Einem jeden erschienenen Mitgliede ward ein Exemplar der Statuten „des Vereins im Merseburger Regierungsbezirk zur Verhütung von Verbrechen durch Besserung der aus den Gefängnissen, Straf- und Corrections-Anstalten Entlassenen, so wie der sittlich verwahrlosten Unmündigen“,

XLII. Jahrg.

(11)

des

desgleichen ein Exemplar
der von dem Central-Comité ausgegangenen, zur
Bildung dieses Vereins anregenden Druckschrift
ausgehändigt.

Nach gehaltenem Vortrage des Directors des hiesigen Vereins über das Entstehen und den Fortgang sowohl der übrigen Kreisvereine als insbesondere des hiesigen und nach einigen sich daran knüpfenden Erörterungen ward

I. der der Versammlung dargelegte Zweck, auf dessen Erreichung der Verein seine Wirksamkeit zu richten, und der Umfang, in welchem die Thätigkeit des Vereins sich zu begrenzen habe, nach dem Inhalte der vorgetragenen Verhandlungen des bisherigen Vereins, Vorstandes genehmigt;

II. die Art und Weise, wie diese Wirksamkeit durch die vorgeschlagene Eintheilung des Vereins in 24 Bezirke (jeder Bezirk mit 3 Vorstehern) gebilligt und angenommen.

Es ward ferner

III. nachdem man die Frage:

ob die §§. 13 und 16 der vom Central-Comité entworfenen Statuten unbedingt eine Berufung der Herren Landräthe resp. Ober-Bürgermeister zu Directoren der Kreisvereine enthalten?

erörtert hatte, und der Herr Secretair ausgeführt:

wie die freie Wahl der Person des Directors gleich der des übrigen Vorstandes zu wünschen sei, dieses Bedenken einer weitem Discussion dadurch entzogen, daß man durch einstimmige Acclamation den Herrn Ober-Bürgermeister Schroener als Director des Vereins erwählte, wie man denn auch die in der ersten Versammlung am 20. November v. J. statt gefundene Wahl ad §. 15 der Allgemeinen Statuten, nämlich:

1) des Herrn Maurermeister Trappe zum Stellvertreter des Directors,

2) des

- 2) des Herrn Dr. Ruge zum Secretair,
- 3) des Herrn Kaufmann Stahl Schmidt zum
Rendanten,
- 4) 5) 6) die Herren Diaconus Böhme, Zimmer-
meister Werther, Stärkefabrikant Natho
zu Vorstehern
überall genehmigt.

Die Versammlung war

IV. damit einverstanden, daß zur Entwerfung der besondern Statuten für Halle gegenwärtig noch nicht, sondern erst nach Verlauf eines Jahres, wenn hinreichende Erfahrungen über die Wirksamkeit gesammelt sein würden, geschritten werden solle. Ein Entwurf über die Grenzen der Wirksamkeit des Hallischen Vereins für das nächste Jahr ward vom Director der Versammlung vorgetragen, von derselben genehmigt und beschlossen, solchen durch Mittheilung im Wochenblatte zur öffentlichen Kenntniß zu bringen;

V. ward die Wahl der Bezirksvorstände für jeden der 24 Bezirke sofort angenommen, dergestalt, daß die Vereins-Mitglieder jedes Bezirks ihren Vorstand wählten. Hierüber wurde ein Verzeichniß aufgenommen.

Einige Bezirke, aus denen sich nicht Vereins-Mitglieder in hinreichender Zahl eingefunden hatten, werden diese Wahl nachträglich vornehmen.

Da es nicht unwahrscheinlich ist, daß in einigen dieser gebildeten Stadtbezirke die Zahl der zu Beaufsichtigenden außer Verhältniß mit der Zahl der dortigen Vereins-Mitglieder stehen möchte, so ward der Vorstand des Hallischen Vereins ermächtigt, durch Ueberweisung von Vereins-Mitglieder aus andern zahlreicheren Bezirken in jene, ein angemessenes Verhältniß herzustellen.

VI. Das Schreiben des Vereins für den Saalkreis vom 28. vorigen Monats ward der General-Ver-

Versammlung mitgetheilt und genehmigt, daß gegenseitig den Mitgliedern beider Vereine der Zutritt zu den General-Versammlungen gestattet sein solle.

Für die Nichtigkeit der aufgenommenen
Verhandlung
Schroener. P. A. Trappe. C. D. Werther.
Ruge. Natho.

I. Die Aufgabe des zusammengetretenen Vereins ist:

auf Verhütung von Verbrechen dadurch hinzuwirken, daß man sich der aus den Gefängnissen, Corrections- und Strafanstalten Entlassenen, so wie der verwahrlosten Unmündigen, mit Rath und That annimmt,

also

ihnen zu einem ehrlichen Broterwerb behülflich ist, ihren Wandel fortdauernd beobachtet, auf ihre Sittlichkeit und Religiosität einwirkt.

II. Die Statuten für den Verein in Halle sollen erst nach einjähriger Erfahrung entworfen werden, wozu im Monat März 1842 eine General-Versammlung durch zweimalige Bekanntmachung im Wochenblatte zusammenberufen wird.

Für die Wirksamkeit des Vereins in diesem ersten Jahre werden die bis jetzt getroffenen Einrichtungen angenommen.

III. Als Maaßgebend ist hiernach anzunehmen:

- 1) Die erwachsenen Personen, für welche die Wirksamkeit des Vereins eintritt, werden demselben von den Gerichten, den Strafanstalten oder der Polizei überwiesen. Der Sträfling muß mit der Wirksamkeit des Vereins auf ihn einverstanden sein; ein solches Einverständnis ist anzunehmen, wenn der Sträfling die entgegenkommende Hülfe des Vereins annimmt.

2) Di

- 2) Die verwahrlosten unmündigen Kinder werden theils dem Vereine wie ad 1 überwiesen, theils von Vereins-Mitgliedern Anzeigen über geeignete Fälle gemacht, welche der Bezirksvorstand zu untersuchen hat. Nach dem Ausfall dieser Untersuchung und wenn sich findet, daß die Verwahrlosung einen in der bürgerlichen Gesellschaft nicht zu duldenen gefahrdrohenden Grad erreicht hat, tritt die Wirksamkeit des Vereins ein, wobei mit der Einwirkung auf die Eltern anzufangen ist.
- 3) Für jeden in die Obhut des Vereins Tretenden (Pflegling) wird ein Pflegevater (Pfleger) bestimmt, es wird aufgezeichnet, was für ihn geschehen ist, und welche Erfolge erzielt worden. Diese Notizen, welche für jeden Pflegling in ein demselben gewidmetes Buch eingetragen werden, führen die Bezirksvorstände nach den Angaben der Pfleger.
- 4) Der Verein beschränkt seine Wirksamkeit für dieses Jahr lediglich und allein auf die obigen Grenzen. Die gesammelten Erfahrungen und die daraus gewonnenen Ueberzeugungen werden ergeben, ob und welche Erweiterung für seine Wirksamkeit nothwendig sein möchte.
- 5) Geldunterstützungen sollen bis auf die allerdringendsten Fälle, der Krankheit, Mangels an Handwerkszeug zu Handarbeit, vermieden werden. Wo Hilfe geleistet werden muß, ist der Weg des Verdienstes durch Arbeit zu wählen und selbst Handwerksgeräthe sollen nur geliehen werden.
- 6) Die Mitglieder des Vereins, welche nicht bis zum 1. Januar k. J. ihren Austritt dem Directorio anzeigen, werden als auf ein ferneres Jahr demselben angehörend betrachtet.
- 7) Die Bezirksvorstände bestehen aus 3 Mitgliedern. Zu den Berathungen und Geldverwendungen treten je 4 Bezirke zusammen (Viertel), die Mitglieder des Kreisverein-Vorstandes werden diesen Berathungen nach einer gewissen Reihenfolge beiwohnen, um eine
Ein-

Einheit des Zusammenwirkens der einzelnen Aufsichtsbezirke zu erhalten; ihre Aufgabe wird daher sein, die vorstehend angedeuteten leitenden Grundsätze aufrecht zu erhalten.

IV. Der im März k. J. abzuhaltenden General-Versammlung bleibt die Abänderung des in vorstehenden Grundzügen beabsichtigten Wirkens und der Formen, in welchen dasselbe fortzusetzen ist, vorbehalten.
Halle, den 1. März 1841.

Schroener.

Vorstehender Entwurf für die Wirksamkeit des Vereins zur Verhütung von Verbrechen u. s. w. ist in heutiger General-Versammlung zur Norm für das erste Jahr angenommen worden.
Halle, den 2. März 1841.

Indem vorstehende Mittheilungen über die General-Versammlung hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, haben wir dem geehrten Publikum für die unserm Unternehmen bewiesene lebhafteste Theilnahme den aufrichtigsten Dank zu sagen. Zugleich müssen wir die gefällige Ueberlassung ihrer Locale Seitens der löblichen Stadtschützengesellschaft zu unsern Versammlungen dankend anerkennen.

Auch Hr. Buchhändler D. Gustav Schwetsche hat mit gewohnter Bereitwilligkeit die erforderlichen Drucksachen unentgeltlich besorgen lassen, und die verehrliche Redaction des Wochenblattes durch Aufnahme der erforderlichen Mittheilungen den Zweck des Vereins wesentlich gefördert, wofür wir gleichfalls unsern ergebensten Dank hierdurch öffentlich abstaten.

Ueber die nunmehr beginnende practische Wirksamkeit des Vereins behalten wir uns die weiteren Mittheilungen vor.

Halle, den 7. März 1841.

Im Auftrage des Vorstandes
Schroener.

2. Kirchensachen.

Der akademische Gottesdienst fällt am nächsten Sonntage aus, da die Abendmahlsfeier der Studirenden an diesem Tage stattfindet.

3. Armensachen.

Das am vergangenen Sonntage, den 7. März, in einer Collectenbüchse der Marienkirche vorgefundene bedeutende Geschenk ist nach der beigegeführten schriftlichen Anweisung verwendet worden, und dankbar gerührte Herzen segnen die unbekannte Hand, deren fromme Gabe gerade zur erwünschten Zeit in großer Noth wohlthätig Hülfe geleistet hat.

Halle, am 12. März 1841.

4. Taubstummen-Anstalt.

Von Ungenannt erhielt die Taubstummen-Anstalt 15 Sgr. Dafür herzlichsten Dank
Kloß.

5. Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle.
Februar. März 1841.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 22. Jan. dem Sattlermeister Kling eine T., Friederike Amalie. (Nr. 955.) — Den 17. Febr. dem Schneidermeister Apel eine Tochter, Friederike Adelheid. (Nr. 1375.) — Den 20. dem Lohnfuhrmann Junghans eine Tochter, Friederike Christiane. (Nr. 854.)

Ulrichs.

Ulrichsparochie: Den 20. Januar dem Kaufmann
Seiz eine Z., Agnes Johanne Mathilde. (Nr. 454.) —
Den 25. dem Seidenknopffabrikanten Lange jun. eine
Z., Marie Clara. (Nr. 409.) — Den 27. dem Col-
legen und Mathematikus an der lateinischen Hauptschule
Weber ein S., Carl Julius Ferdinand. (Nr. 426.) —
Dem Schuhmacher Schumann ein S., Carl Friedrich.
(Nr. 278.) — Den 20. Febr. dem Posamentier Sei-
del eine Z., Friederike Theres. (Nr. 331.) — Dem
herrschafil. Bedienten Loffe eine Z., Friederike Caroline
Rosalie. (Nr. 253.) — Den 25. dem Schneidermeister
Köder ein S., Johann August Georg. (Nr. 374.)

Morixparochie: Den 22. Januar dem Maurer
Worm eine Tochter, Christiane Friederike Auguste
(Nr. 635.) — Den 26. dem Seifensabrikanten Scharre
eine Z., Friederike Anna. (Nr. 2118.) — Den 27.
dem Tischlermeister Schmidt eine Z., Marie Bertha.
(Nr. 698.) — Den 15. Febr. dem Schuhmachermeister
Reisebeck eine Tochter, Johanne Friederike Amalie.
(Nr. 631.) — Den 17. dem Schriftfeger Bischoff
ein Sohn, Julius Heinrich Eduard. (Nr. 2088.) —
Den 20. dem Tischlermeister Picht ein S., Wilhelm
Albert. (Nr. 570.) — Den 25. dem Deutler Schwende
ein Sohn, Wilhelm Julius Eduard. (Nr. 488.) —
Eine unehel. Z. — Ein unehel. S. — Den 1. März
ein unehel. S. — Den 6. ein unehel. S. — Den 7.
zwei unehel. Töchter. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 22. Februar dem Böttchermeister
Bratengeyer eine Tochter, Marie Johanne Louise.
(Nr. 702.)

Neumarkt: Den 5. Februar dem Schneidermeister
Kosche ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1093.) —
Den 22. dem Handarbeiter Meinhardt ein Sohn,
Gottlieb Ludwig Carl. (Nr. 1234 b.) — Den 26.
dem Zimmermann Müller ein S., Johann Gotthilf
Wilhelm. (Nr. 1229.)

Glau,

Glauch: Den 9. Febr. dem Rentanten beim Königl. Pädagogium Köppler eine Z., Amalie Marie. (Waisenhaus.) — Den 17. dem Tischlermeister Thiele ein S., Franz Richard. (Nr. 1791.) — Den 22. dem Handarbeiter Berbig eine Z., Christiane Friederike Henriette. (Nr. 1892.) — Dem Müller Hartmann eine Z., Auguste Friederike. (Nr. 1798.) — Den 24. dem Zimmergesellen Plöz eine Z. (Nr. 1962.)

b) Getraete.

Moritzparochie: Den 7. März der Maurer Worm mit M. K. Lösch.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 2. März des Kaufmanns Dalchow Ehefrau, alt 29 J. 10 M. 2 W. Lungenschwindsucht. — Den 4. eine unehel. Z., alt 3 J. 3 M. Hirnentzündung. — Des pens. Genes'arm Hartkopf S., Carl Heinrich Franz, alt 1 J. 11 M. Auszehrung. — Den 8. der Handarbeiter Auerbach, alt 55 J. 6 M. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 4. März des Maurers König Sohn, Christian Friedrich, alt 1 M. Krämpfe. — Den 6. des Collegen an hiesiger Realschule Dippe S., Wilhelm Martin Julius, alt 11 M. 3 W. 5 Z. Lungenkatharr.

Moritzparochie: Den 2. März des Salzfieders Moritz Z., Magdalene Amalie, alt 20 J. 1 M. Brustkrankheit. — Den 3. des Polizei-Inspectors von Kal'asz Z., Emilie Louise Edelstine, alt 2 J. 11 M. Lungenkrankheit. — Den 4. der Debster Laninger, alt 66 J. Brustkrankheit. — Des Handarbeiters Fischer zu Hornburg Z., Caroline, alt 23 J. Kindbettfieber.

Domkirche: Den 4. März des Gasthofsbesizers Sutter Z., Marie Natalie, alt 2 J. 2 M. Lungenlähmung. — Den 7. der Dr. med. Hatsleben, alt 68 J. Lungensucht.

Kran,

Krankenhaus: Den 5. März der Handarbeiter
Schönfeldt, alt 24 J. Wassersucht.

Glauchau: Den 3. März des Schneidermeisters Wink-
ler Ehefrau, alt 55 J. 10 M. Abzehrung. — Den 5.
des Zimmergesellen Plöz Tochter, alt 1 W. 3 T.
Lungenschlag.

Militairgemeinde: Den 5. März der Hauptmann
a. D. Dorbrüg, alt 42 J. 9 M. Lungenschwinducht.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. März 1841.

Wetken	1	17	5	gr.	3	Pf.	bis	1	26	gr.	—	Pf.
Roggen	1	4	5	gr.	1	7	gr.	6				
Gerste	—	23	2	gr.	—	25	gr.	8				
Hafer	—	16	8	gr.	—	20	gr.	—				

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Zwei Paar Messer und Gabeln, gefunden am
8. März c. Halle, den 8. März 1841.

Der Magistrat.

Ritterguts-Vererbpachtung oder Verzeitpachtung.

Die unserer Kammerei gehörigen, an der Elster
und Saale, eine Stunde von Halle sehr anmuthig be-
legenen Rittergüter Ammendorf und Weßen, welche seit-
her an Pacht für das Amt und aus besonderen Nutzen-
gen an baaren Gefällen, Forsten und Wiesen einen Er-
trag

trag von etwa 4000 Thlr. gewährt haben, sollen einschließlich dieser Nutzung vom 2. Juni 1842 ab vererbpachtet oder auf eine 18 bis 24jährige Periode verzeitpachtet werden.

Auf beides werden Gebote angenommen. Die dem früheren Vererbpachtungs-Versuch zum Grunde gelegenen Bedingungen sind sehr wesentlich zu Gunsten des Erbpächters abgeändert.

Die Gebäude sind fast ohne Ausnahme massiv, die Cultur der Güter ist in einem sehr guten Zustande, eine Ziegelei kann mit großem Vortheil angelegt werden.

Licitationstermin steht

auf Mittwoch den 21. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathhause an.

Nachgebote sollen nicht angenommen werden.

Die Bedingungen und Anschläge werden in unserer Registratur eingesehen, auch gegen Vergütung der Copialien in Abschrift ertheilt.

Halle, den 25. Februar 1841.

Der Magistrat.

Folgende Bauten:

- a) die Herstellung und resp. Erneuerung der Dachrinnen am Rathhause veranschlagt auf 47 Thlr. 9 Sgr.;
- b) die Umpflasterung der Schulgasse veranschlagt auf 56 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.;
- c) der Abpuß der Armenschule veranschlagt auf 85 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf.;
- d) die Erbauung zweier Brücken nach dem Viehmarktplatz veranschlagt auf 80 Thlr. 10 Pf.,

sollen Mittwoch den 17. d. M. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. März 1841.

Der Magistrat.

Folgende Bauarbeiten :

- a) die Umpflasterung verschiedener Straßentheile, veranschlagt auf resp. 157 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., 888 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. und 90 Thlr. 10 Sgr. ;
- b) die Herstellung einer gepflasterten Gasse in der Mauergasse am Postgebäude, veranschlagt auf 23 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. ;
- c) die Lieferung, Anfuhr und Aufrichtung von 22 Schachtruthen groben Saalkies auf den Bülberger Weg und von 5 Schachtruthen desgleichen in die Mauergasse am Postgebäude ;
- d) die Reparatur der Kunstmeisterwohnung, veranschlagt auf 176 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. ;
- e) die Herstellung eines Fußweges vom Leipziger Thore nach der Chaussee, veranschlagt auf 129 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.,

sollen Mittwoch den 17. d. M. 10 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden.
Halle, den 10. März 1841.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst sub Nr. 1050^b belegene, von dem Zimmermann und Röhrmeister Eduard Wente nachgelassene Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuführenden Taxe abgeschätzt auf 525 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., soll am 22. Juni c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

Diejenigen, welche bei mir Pfänder niedergelegt haben, die gesetzlich verfallen sind, ersuche ich hierdurch, selbige sofort einzulösen, widrigenfalls diese Pfänder zum gerichtlichen Verkauf gestellt werden.

G. Hirsch.

Auction.

Sonnabend den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr u. f. T. werden auf hiesigem Rathhause

Möbles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, ein altes Pferdegeschirr und Fliegenetz, Silberzeug, Taschenuhren u. a. Sachen mehr,

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Papier-Auction. Freitag den 19. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

sollen im Hause der ver Wittweten Madame Grunert, großer Berlin Nr. 429 im Hintergebäude eine Treppe hoch, eine Parthie verschiedene Schreib-, Brief- und Zeichenpapiere, weiße und blaue Actendeckel ic. in ganzen Riesen und Nestern, auch 2 noch wenig gebrauchte Schreibstische und Repositorien, 1 Schreibbureau und eine complete Kupferdruckerpresse, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 10. März 1841.

A. W. Köfler.

Bücher-Auction.

Den 22. dieses Monats Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. T. wird allhier die von dem verstorbenen Herrn Professor P. von Bohlen nachgelassene Bibliothek, vorzüglich indische, persische, arabische und andere Werke, so wie mehrere Handschriften enthaltend, in dem gewöhnlichen Auktionslocale alter Markte Nr. 495 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im März 1841.

J. Fr. Lippert.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst auf dem alten Markte Nr. 573.

Diejenigen, welche Bücher aus der Universitätsbibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

spätestens Mittwoch den 24. März zurück zu liefern. Halle, den 6. März 1841.

Königl. Universitätsbibliothek.
Voigtel.

Die Nigler'schen Eheleute beabsichtigen ihr alhier in der kleinen Steinstraße sub Nr. 209 gelegenes Wohnhaus meistbietend zu verkaufen, zu welchem Zweck ich Endesunterschiedener im Auftrag der Besitzer einen Versteigerungstermin auf

den 15. März d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in diesem Grundstück anberaunt habe und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, sich daselbst einzufinden, um nach den in diesem Termin bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian, Commissionair in Halle,
Leipziger Straße Nr. 316 wohnhaft.

Mehlverkauf.

In Tornau in der Schenke wird jetzt wieder Mehl verkauft, Roggenmehl das Viertel 9 Sgr. 8 Pf., Weizenmehl die Meße 4 Sgr. 6 Pf. Bernhard.

Alle Sorten eichene so wie alle andere Särge sind in großer Auswahl billig zu haben in dem Sargmagazin Leipziger Straße beim Tischlermeister Gygas.

Eine noch ganz neue Drehbank steht zu verkaufen am großen Berlin Nr. 428.

Am Mittwoch Abend ist vom Leipziger Thor bis in die große Steinstraße ein Korallen-Armband verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der großen Steinstraße Nr. 174 parterre abzugeben.

Die Vellotage Leipziger Straße Nr. 321 ist miethlos und kann von jetzt an oder den 1. April bezogen werden, sie besteht in 5 Stuben, 1 Kabinet, 1 große Schlafkammer, 1 Kochstube und 1 Entree, alles neu eingerichtet, eine Bodenkammer, Feuerungefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, Kellerraum, so wie der Besuch des Gartens gestattet wird.

In der Märkerstraße Nr. 459 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, zu Ostern dieses Jahres zu vermieten. Auch kann nach Belieben das Logis getheilt werden.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 im Meckelschen Hause sind vom 1. April d. J. an eine Stube und Kammer im Seitengebäude und mehrere Säle im Hinterhause zu vermieten.

Feine mattirte Piqués, um damit zu räumen, à Elle 5 Sgr. bei Johnson, Rathhausecke.

Eine große Auswahl Warschauer Morgenröcke sind wieder angekommen bei Johnson, Rathhausecke.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind noch billig zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065.
Wagner.

Braunkohlensteine sind noch billig zu verkaufen bei
S. Walter, Strohhof, Herrenstraße.

Lehmsteine
à Hundert 5 Sgr. sind an der Klinik zu haben.

Solzauction.

Montags den 15. März Nachmittags 2 Uhr soll am Domplatz eine große Parthie langes, starkes und schwächeres Nutholz, so wie auch Brennholz, Staken, viele Bretter und Bohlen, an den Meistbietenden verauktionirt werden.

 Concert der Singakademie

Sonnabend den 13. März Abends 6 Uhr im Saale des Kronprinzen.

- 1) Choral von Seb. Bach.
- 2) De Profundis von Clari.
- 3) Choral von Prätorius.
- 4) Suite für Orchester von Seb. Bach.
- 5) Psalm von Mendelssohn.

Billette zu 7½ Sgr. und Terte zu 1 Sgr. sind zu haben in der Ermeler'schen Handlung bei Herrn Kitzing.

Ein junger Mann von achtbaren Eltern, welcher die Neigung hat die Kochkunst zu erlernen, findet als Bursche zum 1. April ein Unterkommen bei

C. Göhren im Kronprinz.

Es wird von jetzt an alle Sonntage Nachmittag von 4 bis 6 Uhr Tanzstunde mit vollständiger Musik bei mir gehalten. Ehring auf dem Neumarkt.

Bei günstiger Witterung ladet Sonntag den 14. März zum Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen ergebenst ein Siegfeld in Trotha.

Zum Sonntag ladet zum Pfannkuchen und Tanzvergnügen ein, so wie von jetzt an alle Sonntage Tanzvergnügen stattfindet wird bei

Fr. Salzmann in Döllberg.

Nächsten Sonntag frische Pfannkuchen, Musik und Tanzvergnügen bei

Friedrich Weber in Diemitz.

Sonntag giebt's zum Frühstück frischen Speck- und Mandelfuchen bei Kühne auf der Maille.

Morgen wird ergebenst eingeladen zu frischen Pfannkuchen und Sooleiern in Wilkens gut geheizten Wintergarten.

Heute Quartett bei Sturm.
